

Wichtige Hinweise - bitte beachten!

RICHTIGER UMGANG MIT DICHRINGEN

Facius + Schober produziert und entwickelt seit über 93 Jahren metallische Qualitätsdichtringe. Das Unternehmen ist nach DIN ISO 9001 : 2008 und ISO/TS 16949 : 2009 zertifiziert. Sämtliche Produktionsschritte unterliegen einer sorgfältigen Überwachung und Kontrolle. Unser Know-how stellt sicher, dass während des gesamten Produktionsprozesses, über Planung, Beschaffung, Produktion und Auslieferung, höchste Qualitätsanforderungen eingehalten werden.

Ein wichtiges Kriterium für die Funktionsfähigkeit eines Dichtringes ist sein Härtegrad. Durch Wärmebehandlung wird das Metallgefüge entspannt. Unterschiede in der Festigkeit zwischen Oberfläche und Ringmitte, die u. a. durch das Fertigungsverfahren entstehen, werden ausgeglichen. Das macht den Dichtring anpas-

sungsfähig, gut verformbar und er hat dadurch die optimale Fließfähigkeit für eine 100%ige Abdichtung. Beispielsweise dürfen Kupferdichtringe nach Vorgabe DIN 7603 eine maximale Härte von 45 HB aufweisen. In diesem Zustand lässt sich der Kupferferring sehr leicht verbiegen.

In Verbindung mit dem z. T. hohen Eigengewicht der Teile, sind die Anforderungen an Transport und Handling hoch. Um die Qualität, mit der jeder einzelne Dichtring unser Werk verlässt, auch auf dem Transportweg, bei der Lagerung bis hin zur Montage sicherzustellen, haben wir die nachfolgenden Hinweise zusammengestellt, die im Umgang mit unseren Dichtringen unbedingt beachtet werden sollten.



Auf Transportschäden prüfen

Prüfen Sie die Transportverpackung auf äußere Schäden / Auffälligkeiten. Krafteinwirkungen von außen können Deformationen der Dichtringe oder Beschädigungen der Oberfläche verursachen.



Vorsichtiges Paket-Handling

Bewegen Sie die verpackte Ware vorsichtig und schonend. Keinesfalls dürfen Packstücke geworfen oder hart abgesetzt werden. Durch starkes Aufsetzen können die Dichtringe deformiert werden.



Achtung beim Messereinsatz

Öffnen Sie die Verpackungen - speziell mit spitzen oder scharfen Gegenständen - besonders vorsichtig. Scharfe Gegenstände können die Oberfläche der Dichtringe beschädigen und damit die Dichtigkeit negativ beeinflussen.



Kunststoff anstatt Metall

Achten Sie darauf, dass Sie Kunststoffmaterial immer Metall vorziehen. Z. B. Transportboxen, KLTs oder sonstige Gegenstände zum Lagern / Umfüllen der Dichtringe sollten aus Kunststoff sein, um Deformationen oder Kratzer zu minimieren.



Richtige Montage

Vorgegebene Anzugsdrehmomente sind unbedingt einzuhalten, damit der Dichtring beim Einbau nicht zerstört wird und ein Abdichten zu 100% gewährleistet ist.



Verunreinigungen vermeiden

Wählen Sie geeignete Lager- bzw. Transportbehälter für die Dichtringe aus. Die Behälter sollten in jedem Fall sauber, trocken und fettfrei sein. Stellen Sie sicher, dass keine Verunreinigungen in die Behälter gelangen. Diese können die empfindliche Oberfläche bzw. Beschichtung durch Kratzer oder Riefen beschädigen. Bei der Montage der Dichtringe, sollten Sie ebenfalls jegliche Verunreinigungen vermeiden.



Vorsichtiges Umschütten

Schütten Sie die Dichtringe nicht unkontrolliert aus der Verpackung, sondern lassen Sie diese sanft aus geringer Höhe in den neuen Behälter gleiten. Der Montage- bzw. Zuführbehälter sollte direkt befüllt werden, um mehrfaches Umschütten (Stress / Beschädigungspotential für das Material) zu vermeiden.



2 - 3fache Füllhöhe

Die Füllhöhe der Transportbehälter darf max. das 2 - 3fache des Ringdurchmessers betragen. Durch das Eigengewicht können zu hohe Füllhöhen zu Deformationen, Kratzern oder Riefen auf der Oberfläche der Dichtringe führen.



Verpackungsmöglichkeiten

Erfragen Sie bei uns jederzeit gerne Ihre Verpackungsoptionen für einen sicheren Transport, z. B. mit Flach-, Schlauch oder Schrumpffolien.